

# Gesellschaft „Freundschaft“.

Sonntag, den 29. h.:

## Instrumental-Concert u. Ball im Feldschlößchen.

Montag, den 30. h.: **General-Versammlung** im oberen  
Locale des Restaurant „Zur Quetsche“.

Das Directorium.

# Turn-Verein.

Zu dem am Neujahrstage stattfindenden:

## Stiftungsball nebst vorhergehendem Concert

werden die Mitglieder sowie alle geehrten Damen, welche im Besitz von Einladungskarten sind, hierdurch freundlichst eingeladen. **Anfang Abends 7 Uhr.**

Der Vorstand.

# Die außergewöhnliche Anziehungskraft des „Berliner Tageblatt“,

welche demselben bis jetzt mehr als  
**76,000 Abonnenten**

zugeführt hat, ist vornehmlich durch die besonde-  
ren Vorzüge begründet, welche diesem Blatt zu  
eigen und in Nachfolgendem näher präcisirt sind:

Täglich zweimaliges Erscheinen als Mor-  
gen- und Abendblatt, wovon Letzteres bereits mit  
den Abendzügen befördert wird und womit den  
Abonnenten außerhalb Berlins sehr gedient ist. Zahl-  
reiche Special-Telegramme von eigenen Correspon-  
denten an den Haupt-Weltplätzen, durch welche das  
„Berliner Tageblatt“ mit den neuesten Nachrichten  
allen anderen Zeitungen stets voran zu eilen im  
Stande ist. Freisinnige und von allen spe-  
ziellen Fraktionssrücksichten unabhängige  
politische Haltung, die dem „Berliner Tage-  
blatt“ es gestattet, zu jeder einzelnen Frage sein  
objektives Urtheil freimüthig abzugeben. Reichhaltig  
und sorgfältig gewählte Nachrichten aus der Residenz  
und den Provinzen, die auch das Bedürfnis nach  
einer unterhaltenden und über die Tagesereignisse

orientirenden Lectüre täglich befriedigen. Ausser-  
ordentliche Kammerberichte des Abgeordneten- und Herren-  
hauses, sowie des Reichstages, welche, vermöge  
eines eigenen parlamentarischen Bureaus, bereits  
in der Abend-Ausgabe zum größeren Theil Aufnahme  
finden. Eine kurz gefasste resumirende Uebersicht  
folgt den Verhandlungen bis kurz vor Beginn des  
Drucks der Zeitung. Vollständige Handels-  
zeitung, sowohl die Börse als alle Gebiete des  
Produktenhandels umfassend, nebst einem sehr aus-  
führlichen Coursbericht der Berliner Börse, ebenfalls  
bereits in der Abend-Ausgabe. Theater, Kunst und  
Wissenschaft finden im täglichen Feuilleton des  
„Berliner Tageblatt“ sorgfältige Beachtung, meistens  
in geistvoll geschriebenen Feuilletons hervorragender  
Kritiker; auch glänzen darin die Romane und No-  
velles unserer ersten Autoren, so z. B. erscheint  
nach Beendigung des gegenwärtig noch laufenden  
Romans: „Kornmeister“ von **Berthold Auer-  
bach** von Mitte Januar l. J. ab ein neuer Roman  
in 3 Bänden: „Das Recht des Lebenden“  
von **Levin Schücking**.

Alle neu hinzutretenden Abonnenten erhalten gegen Einsendung von 1 Mark in Brief-  
marken den bis 1. Januar l. J. abgedruckten und fast zu Ende geführten Roman von **Berthold  
Auerbach** in Buchform nachgeliefert und ist ihnen hierdurch die Gelegenheit geboten, dieses hervor-  
ragende Werk des gefeierten Autors ebenfalls kennen zu lernen.

Die Gratis-Beigaben, das illustrierte Wipblatt „ULK“ und die belletristische Wochenchrift  
„Berliner Sonntagsblatt“ erfreuen sich bei dem großen Leserkreise des „Berliner Tageblatt“ einer  
allgemeinen Anerkennung und Beliebtheit. Der enorm billige Abonnements-Preis von 5 1/2  
Mark pro Quartal bei der Fülle des gebotenen Stoffes beschließt die Reihe der besonderen Vorzüge des  
„Berliner Tageblatt“, durch welche dasselbe die gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutsch-  
lands geworden ist. Alle Postanstalten des Reichs nehmen Abonnements jederzeit entgegen und wird  
um recht frühzeitige Bestellung gebeten, damit die Zustellung des Blattes vom 1. Januar l. J. ab pünkt-  
lich erfolgen kann.

## Thiel's Landwirthschaftliches Konversations-Lexikon

in 7 Bänden oder 72 Lieferungen.

Preis 72 Mark.

Redigirt von Prof. Dr. K. Birnbaum und  
Dr. E. Werner.

Bis jetzt erschienen Band I., II., III. und  
vom IV. Bande Lief. 34—38. Brillant recen-  
sirt in ca. 600 Zeitungsnummern. Das voll-  
ständige Werk der gesammten landwirthschaft-  
lichen Literatur. Bestellungen nehmen alle  
deutschen Buchhandlungen an.

Leipzig, Eisenbahnstrasse 8.

### Die Verlagshandlung Fr. Thiel.

In allen Gegenden, wo reges Inter-  
esse für die Landwirthschaft herrscht, werden  
unter besonders günstigen Bedingungen Col-  
porteurs anzustellen gesucht. Qualificirte  
Personen, welche in landwirthschaftlichen Krei-  
sen ausgedehnte Bekanntschaften besitzen, be-  
lieben sich wegen weiterer Details schriftlich  
zu wenden an **Fr. Thiel, Leipzig.**

## Hasen- und Kaninfelle

kauft **Hermann Rau,  
Futmacher.**

Raum ist vorbei der heilige Christ,  
Der holde Freundsprender,  
Das neue Jahr im Anzug ist,  
Da braucht man ein Kalender.  
Man wählt da in den Häusen drin  
Der blauen, grünen, rothen,  
Dann legt man fünfzig Pfennig hin  
Und nimmt sich den Zeitboten.

**Butter** I. à Pfd. 58 Pf. vorzügl. Qual.,  
**Schmalz** . . . 70, 80 und 90 Pf.,  
**Butterschmalz** . . . 95 und 100 Pf.,  
**Salz** . . . 75 Pf.

versendet gegen Nachnahme die Butterfiederei  
von

**F. Zimmermann**  
in Chemnitz.

Druck und Verlag von E. Gannehorn in Eibenrod.

## Bettfedern,

das Pfund von 1,60 bis 10 M. empfiehlt

**Alwin Seydel**  
in Schönheide.

**Allen,**  
welche an Beschwerden der Athmungs-Organen,  
Brust oder Lunge leiden, kann das illustrierte Buch:  
**Die Brust- und  
Lungenkrankheiten**  
mit Recht als ein bewährter Rathgeber empfohlen  
werden. Die in diesem vorzügl. Buche enthaltenen  
Rathschläge beruhen auf langjähr. Erfahrungen,  
sind leicht zu befolgen und haben sehr vielen Leiden-  
den die ersehnte Heilung selbst da noch verschafft,  
wo jede Hoffnung aufgegeben war; versäume daher  
Niemand, sich rechtzeitig dasselbe anzuschaffen. Einen  
ausführlichen, zahlreiche Krankheitsberichte enthal-  
tenen Prospect sendet auf Wunsch vorher gratis und  
franco H. Schmeißner, Leipzig und Basel.

\*) Preis 50 Pf., vorrätzig in **R. von Zahn's**  
Buchhandlung in **Dresden**, welche dasselbe gegen 60  
Pf. in Briefmarken franco überallhin versendet.

## Geburts-Anzeige.

Soeben wurde die zweite Auflage des  
**Ameisen-Kalenders für 1879**  
geboren und bittet ein freundliches Publikum,  
Patheustelle zu übernehmen.

Jeder Pathe erhält den Kalender für 50  
Pfennige bei jedem Buchhändler und Buchbinder.  
— Schrumm! —

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete  
Vereinigung von Zucker und Kräuter-  
Extrakten, welche bei Hals- und Brust-  
Affectionen unbedingt wohlthuend wirken.  
Naturall genommen und in heisser Milch  
aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Er-  
wachsenen zu empfehlen.

Vorrätzig in **Eibenstock** bei  
**Theod. Schubart.**

## Illustrierte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „**Modenwelt**“  
mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage  
der deutschen Ausgaben  
275,000.

Jährlich 24 elegante Hefte.

Vierteljährlich M. 2.50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Hand-  
arbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.  
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle  
Gegenstände der Toilette und etwa 400  
Musterzeichnungen für Weissstickerei, Sou-  
tache etc.

12 grosse colorirte Modenkupfer.  
24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.  
24 Umschläge mit je einem grossen Portrait etc.

### Grosse Ausgabe.

Vierteljährlich M. 4.25.

Jährlich, ausser Obigem: noch 24, im Ganzen  
also 36 colorirte Modenkupfer, und 24  
Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

### Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Hand-  
arbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie  
bei der Frauen-Zeitung),  
kostet vierteljährlich nur M. 1.25.

Abonnements werden von allen Buch-  
handlungen und Postanstalten jederzeit ange-  
nommen.

## Deutsches Haus.

Morgen, Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an

### Ball-Musik,

wozu ergebenst einladet

**Julius Selbmann.**

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 75,00 Pf.